



FASTENZEIT 2025



KREUZWEG

FÜR UNSERE VERFOLGTEN SCHWESTERN UND BRÜDER

ÖKUMENISCH
GESTALTETE
GEBETSVORLAGE

facebook.com/christeninnot | X (Twitter): [@christeninnot](https://twitter.com/christeninnot) | instagram.com/christen_in_not
Zeitschrift Christen in Not aktiv | info@christeninnot.com | www.christeninnot.com/kreuzweg



Jesus wird zum Tode verurteilt

Mt 27,11-26/ Mk 15,2-15/ Lk 23,2-5.13-25/ Joh 18,28-19,16a

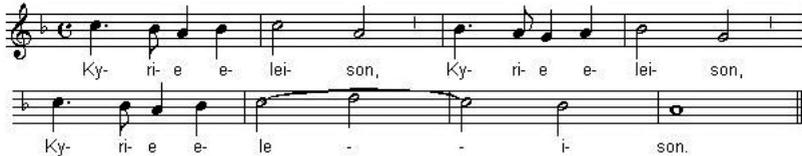
"Jesus aber ließ er mit Geißeln schlagen und überstellte ihn."

Weltweit werden Menschen ihres Glaubens Willen verspottet, diskriminiert und manchmal sogar unrechtmäßig verhaftet.

In Pakistan werden die Blasphemiegesetze missbraucht, um gegen Angehörige religiöser Minderheiten vorzugehen. Erstinstanzlich kommt es oft zu Todesurteilen.

Alle: Jesus, wir bitten dich für alle, die unrechtmäßig zum Tode verurteilt werden. Stelle unseren Glaubensgeschwistern in Pakistan Menschen zur Seite, die sich für Gerechtigkeit einsetzen.

Kyrie eleison



Das von CiN unterstützte christliche St. Elizabeth-Krankenhaus in Pakistan versorgt die Tagelöhner im Umkreis mit einer Basis-Gesundheitsversorgung. Diese kommt nicht nur armen Christen zugute: die Nicht-Christen sehen, dass christliche Nächstenliebe keine Grenzen kennt. Das beugt Feindseligkeiten und Missgunst gegenüber Christen vor.

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

Mt 27,27-31/ Mk 15,20b/ Joh 19,17

02

"Und er trug selbst das Kreuz und ging hinaus zum Ort, der Schädelstätte genannt wird."

Bevor Jesus das Kreuz zum Hügel Golgotha tragen muss, wird er von den Soldaten verhöhnt, bespuckt und geschlagen. Der Alltag vieler Menschen besteht darin, Tag für Tag ihr Kreuz auf sich zu nehmen. Sei es durch Aggression der Nachbarn, Schikanen durch Behörden oder Gefangenschaft wegen ihres Glaubens an Christus.

Auch der Alltag von Ägyptens Christen ist oft geprägt von Spott und Gewalt seitens der islamischen Mehrheitsbevölkerung.

Alle: Jesus, wir bitten dich für jene, die aufgrund ihrer Überzeugungen verspottet werden und Gewalt erfahren. Stärke unsere Glaubensgeschwister in Ägypten und lass sie Halt im Glauben finden.

Kyrie eleison



In der Kirchengemeinde des CiN-Projektpartners, Pastor Magdy, finden regelmäßige Informationsveranstaltungen statt. Darin werden die Christen in ihrem Lebensalltag bestärkt. Die Themen reichen dabei von rechtlichen, über gesundheitliche bis hin zu Bildungsfragen. Eine starke christliche Gemeinschaft trotz den Alltagsorgen.

Jesus wird durch die Straßen Jerusalems getrieben und bricht unter der Last des Kreuzes zusammen. Nicht weiterzugehen ist keine Alternative für ihn. Weltweit sehen sich viele christliche Kirchen und Gemeinschaften mit Intoleranz konfrontiert. Diese Last kann so sehr drücken, dass Menschen unter ihr zusammenbrechen.

In Indien ist es meist der von der regierenden BJP forcierte Hass auf religiöse Minderheiten, während Chinas Christen mit Diskriminierung seitens der staatlichen Behörden kämpfen.

Alle: Jesus, wir bitten dich für alle, die Intoleranz und Hass ertragen müssen. Stärke besonders die christlichen Kirchen Indiens und Chinas und mache sie widerstandsfähig gegen Hass, Intoleranz und Neid.

Kyrie eleison



Indien und China sind die beiden bevölkerungsreichsten Staaten, in beiden sind die Christen in der Minderheit. In Indien kommen christliche Gläubige immer wieder durch die Anti-Konversionsgesetze ins Fadenkreuz und in China durch die strenge staatliche Überwachung (das Bild zeigt eine katholische Kirche im chinesischen Chengdu).

Die Liebe seiner Mutter gibt Jesus Kraft, den Weg weiterzugehen. Diese Kraft benötigen auch die Unterdrückten und Verfolgten. Viele von ihnen könnten keine neue Kraft schöpfen, wenn es nicht Menschen gäbe, die sie mit Worten und Taten unterstützen. Menschen, die nicht wegschauen, die sich bei den Machhabern und Entscheidungsträgern für sie einsetzen, die ihre Stimme erheben, wenn es die Unterdrückten und Verfolgten in ihrer Situation selbst nicht mehr können.

In Nigeria sind es die Ordensschwestern und Laienmitarbeiter im CiN-Waisenhaus, die den Kindern der Terroropfer neue Hoffnung schenken.

Alle: Jesus, wir bitten dich für jene, die Mutlosen Liebe schenken. Stehe außerdem allen bei, die ohne mütterliche Fürsorge auskommen müssen.

Kyrie eleison



Sie haben den islamistischen Terror der Fulani-Dschihadisten überlebt: die Kinder im CiN-Waisenhaus im nigerianischen Enugu. Mit Unterstützung aus Europa und der Kirche vor Ort ist das Waisenhaus ein sicherer Zufluchtsort. Trotz der Ermordung ihrer Eltern können sie wieder lächeln. Die Waisenkinder fassen neuen Mut.

"Sie griffen Simon aus Cyrene auf und legten ihm das Kreuz auf."

Seine Kräfte schwinden und die Soldaten nötigen den Bauern Simon, das Kreuz zu tragen. Auch Christen in Not benötigen Menschen, die ihnen beistehen und ihnen ein Stück des Weges ihr Kreuz tragen helfen.

Schutz fanden christliche Familien bei der baptistischen Gemeinde des CiN-Projektpartners in Haiti. Die Familien mussten vor Voodoo-Extremisten aus dem Norden des Landes fliehen. Hier im Dorf in den Bergen, fernab der von Straßenbanden regierten Hauptstadt, bekommen sie Unterstützung und eine neue Heimat.

Alle: Jesus, wir bitten dich für jene, die andere auf ihrem Kreuzweg begleiten, wie Simon es getan hat. Segne alle christlichen Gemeinschaften, die geflüchtete Menschen aufnehmen.

Kyrie eleison



Sie fanden Schutz und Hilfe vor gewaltbereiten Extremisten: die Familien der christlichen Gemeinde aus dem Norden Haitis. Die Kinder und Jugendlichen besuchen die CiN-Schule. Das Dorf in den Bergen ist eine Oase des Friedens. Und auch das Wasser ist wieder sicher: Dank CiN-Spenden in Trinkwasserqualität.

Die Jüngerin Jesu möchte ihm helfen und reicht ihm ihr Tuch. Oft sind es kleine Gesten, die Großes bewirken können: ein Funke Hoffnung entsteht in scheinbar aussichtslosen Situationen. Jeder von uns kann helfen, selbst der kleinstmögliche Beitrag zählt. Den Leidenden zu helfen bedeutet, Jesus nachzufolgen.

Nach der Vertreibung der Armenier aus Berg Karabach ist das jahrhundertealte christliche Erbe in Gefahr und wurde bereits teilweise zerstört. Und das vor den Augen der Weltöffentlichkeit, die kaum protestiert.

Alle: Jesus, wir bitten dich für jene, die dort Hilfe leisten, wo andere sich abwenden. Hilf den Christen, die nach Armenien geflüchtet sind und lass sie Hoffnung schöpfen in ihrer neuen Heimat.

Kyrie eleison



Großvater Yura mit seinem Enkel Gor: die Kinder tragen Narben ihrer Entwurzelung aus der ursprünglichen Heimat, während die Alten die vergebliche Hoffnung haben, nach Arzach (Bergkarabach) zurückzukehren. Mit Hilfe von geistlicher Begleitung, mit Psychologen und Sozialarbeitern gelingt der Alltag in der neuen Heimat.

Das Kreuz ist zu schwer und Jesus stürzt zum zweiten Mal auf dem langen Weg nach Golgotha. Die Schaulustigen ringsum ergötzen sich an seiner Hilflosigkeit. Als Jene, die Christus nachfolgen, sind wir verpflichtet, den Gestürzten wieder auf die Beine zu helfen und gegen Ungerechtigkeiten und Verbrechen gegen die Menschlichkeit unsere Stimmen zu erheben.

Regelmäßig setzen wir uns für christliche Gefangene und entführte Christen ein. Durch Petitionen geben wir ihnen eine Stimme.

Alle: Jesus, wir bitten dich für alle zu Unrecht inhaftierten und entführten Christen. Lass unsere Stimme laut sein angesichts der Ungerechtigkeit und leite jene zu Umkehr, die unseren Glaubensgeschwistern Unrecht antun.

Kyrie eleison



Arene mit ihrem Freund: Die entführte und nach wie vor vermisste Studentin Arene Sheata ist für ihre Marienfrömmigkeit bekannt. Die Entführung fand vor der Universität Assiut nach einer Prüfung statt. Vergewaltigung und Zwangsislamisierung werden befürchtet. In Aufrufen und Petitionen macht CiN sich für die Ägypterin stark.

"Töchter Jerusalems, weint nicht über mich."

Die Frauen wissen um sein heilbringendes Wirken und seine Unschuld. Oft sind es Frauen, die sich mit ungerechten Situationen konfrontiert sehen. In vielen Gesellschaften ist es nach wie vor üblich, dass Frauen ganz selbstverständlich pflegende, fürsorgliche und achtsame Betreuung ohne entsprechende Wertschätzung übernehmen. Trotz ihres Einsatzes erfahren sie nicht jenen Schutz und jene Zuwendung der Gesellschaft, die ihnen zustehen würde.

CiN-Ausbildungen in Pakistan geben jungen Frauen die Chance, ihr Leben eigenständig in die Hand zu nehmen.

Alle: Jesus, wir bitten dich für alle Frauen, die in ungerechten Machtstrukturen unterdrückt und geringgeschätzt werden.

Kyrie eleison



In der gesellschaftlichen Ordnung Pakistans sind Christinnen doppelt benachteiligt: wegen ihres Glaubens und ihres Geschlechts. Das führt u.a. dazu, dass sie schlechte Bildungsmöglichkeiten haben. CiN unterstützt gezielt Bildungsinitiativen wie hier im Bild: der Nähkurs von CiN-Projektpartnerin Ordensschwester Zakia

Seine Kraft neigt sich dem Ende zu, trotzdem steht er wieder auf und schleppt sich weiter. Ebenso gibt es lebendige Beispiele für die Willensstärke Gläubiger, die trotz widriger Bedingungen ihrem Glauben folgen.

So etwa die christlichen Gemeinschaften im arabischen Raum: die Christen Palästinas, deren Interessen im politischen Konflikt untergehen, die Christen Iraks und Syriens, deren Präsenz durch die Gräueltaten des IS stark zurückgedrängt wurde, oder die Christen Ägyptens und Libanons, deren Alltag durch Islamismus erschwert wird.

Alle: Jesus, wir bitten dich für jene, die trotz widriger Umstände an ihrem Glauben und ihrem Engagement für eine bessere Welt festhalten. Hilf ihnen und uns, deinem Wort treu zu sein.

Kyrie eleison



Nach dem Sturz des syrischen Diktators zeigten sich die neuen Machthaber mit islamistischer Vergangenheit offen gegenüber den religiösen Minderheiten. Die Kirchen Syriens waren zu Weihnachten bis auf die letzte Kirchenbank sehr gut besucht. In den großen Städten waren die Straßen weihnachtlich geschmückt.

Jesus wird seiner Kleider beraubt

Mt 27,35/ Mk 15,24b/ Lk 23,34 / Joh 19,23-24

10

"Sie teilten seine Kleider, indem sie das Los warfen."

Am Kreuz wird Jesus seiner letzten Habseligkeiten beraubt. Wo Religionen für Hass und Gewalt instrumentalisiert werden, da werden viele Opfer ebenfalls allen Besitzes beraubt. Seien es christliche Gemeinden, die in muslimisch oder hinduistisch dominierten Regionen fluchtartig ihre Heimat verlassen müssen oder Menschen, denen aufgrund ihres Glaubens ihr Hab und Gut genommen wird.

In der CiN-Schule für Straßenkinder in Nepal werden arme Kinder zu religiöser Toleranz erzogen. Sie feiern die Feste der Religionen zusammen.

Alle: Jesus, wir bitten dich für jene, denen alles genommen wird, nur weil sie dem Glauben an deine Liebe treu bleiben. Lass sie Menschen finden, die ihnen Hoffnung schenken.

Kyrie eleison



Nepal ist hinduistisch geprägt, es gibt jedoch eine christliche Minderheit. Vom südlichen Nachbarn Indien schwappt der Hindu-Nationalismus zunehmend nach Nepal über. CiN unterstützt eine Schule in Nepal, die Friedensarbeit leistet und religiöse Toleranz lehrt – für eine offene und tolerante Gesellschaft.

"Dort kreuzigten sie ihn zusammen mit zwei anderen."

Selbst im Augenblick seiner eigenen Kreuzigung betet er zu seinem himmlischen Vater und bittet um Vergebung für seine Mitmenschen, die ihn verhöhnen und beschimpfen.

Auch heute sind Menschen wie etwa Obiora Ike, die sich für ein gerechteres Leben für alle engagieren, Spott, Hohn und manchmal sogar Gewalt bis hin zur Todesgefahr ausgesetzt.

Alle: Jesus, wir bitten dich für jene, die geächtet und bestraft werden, weil sie sich zum Wohle anderer engagieren. Stärke alle, die sich um die ihnen anvertrauten Menschen bemühen und das Leben anderer schützen.

Kyrie eleison



CiN-Projektpartner Monsignore Obiora Ike (Bildmitte) ist Brückenbauer zwischen Europa und Afrika, zwischen Muslimen und Christen. Im Oktober 2002 entging er selbst nur knapp einem Mordanschlag durch Terroristen. Damals kam er mit seinen gedungenen Mördern ins Gespräch und betete für sie, so dass sie beschlossen, ihn nicht zu töten.

"Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist."

Jesus haucht seinen Geist aus.

Er war zu Unrecht verurteilt worden und musste sterben.

Viele christliche Gläubige teilen das Schicksal Christi, werden ebenfalls zu Unrecht verurteilt und müssen das mit ihrem Leben bezahlen.

In den letzten Jahren steigt die Zahl der – meist durch Lynchjustiz – ermordeten Christen.

Oft handelt es sich um ehemalige hinduistische oder islamische Gläubige, deren Konversion zum Christentum tödlich endet.

Alle: Jesus, wir bitten dich für jene, die aufgrund eines falschen Urteils oder durch Selbstjustiz sterben müssen. Stärke die Leidenden und nimm die Ermordeten in deine Herrlichkeit auf.

Kyrie eleison



CiN gedenkt monatlich getöteter Glaubensgeschwister. In letzter Zeit haben vor allem die Fälle von ermordeten Konvertiten in Uganda zugenommen. Oft sind es muslimische Familienangehörige die einen Wechsel zum Christentum nicht akzeptieren wollen und zu Mördern werden. (weitere Infos: christeninnot.com/wir-gedenken)

"Josef von Arimathäa kam und nahm seinen Leichnam ab."

Der Leichnam Jesu wird in den Schoß seiner Mutter gelegt. Sie weint und trauert um ihn. Jeder zu Unrecht Verhaftete und Verurteilte bedeutet auch eine enorme Belastung für Familie, Freundeskreis und Bekannte.

In Eritrea sind viele engagierte Christen jahrzehntelang meist ohne Verfahren unter unmenschlichen Bedingungen inhaftiert. Auch Nordkorea ist berüchtigt für seine Christenverfolgung. Oft werden die Angehörigen der Inhaftierten selbst in Sippenhaftung genommen.

Alle: Jesus, wir bitten dich für jene, die um einen zu Unrecht Verhafteten bangen oder seinen Tod betrauern müssen. Stärke die Kirchen Eritreas und Nordkoreas und eröffne ihnen neue Zukunftsperspektiven.

Kyrie eleison

Nordkorea gilt als das gefährlichste Land für christliche Gläubige, als Christ bringt man nicht nur sich, sondern auch die eigenen Angehörigen in Gefahr. Regelmäßig im Fokus der CiN-Petitionen sind Gefangene aus Eritrea. Das ostafrikanische Land wird in punkto Christenverfolgung auch als „Nordkorea Afrikas“ bezeichnet.

Jesu Leichnam wird ins Grab gelegt

Mt 27,57-66/ Mk 15,42-47/ Lk 23,50-56 / Joh 19,38-42

14

**"In dem Garten befand sich ein neues Grab,
in dem noch niemand bestattet worden war."**

Jesu Wirken reicht über sein Leben hinaus. Wir, die der frohen Botschaft folgen, sind dazu berufen, das Evangelium in die ganze Welt zu tragen und danach zu handeln.

Alle: Jesus, wir bitten dich für jene, für die alle Hoffnung verloren scheint.

Kyrie eleison

Alle: Mit deinen Worten beten wir zu unserem Vater im Himmel um das Kommen seines Reiches, für Gerechtigkeit und Frieden:

Vater unser...



Keineswegs hoffnungslos ist die Situation für die Gläubigen in den CiN-Projekten weltweit. Dank der Unterstützung der CiN-Spender wird an vielen Orten aus einem Funken ein loderndes Feuer der Hoffnung. Aus gelebter christlicher Nächstenliebe und Solidarität mit unseren Glaubensgeschwistern wächst Osterfreude – auch für uns.

Lied Gotteslob 823

1. Heiliges Kreuz, sei hoch verehret, Baum, an dem der Heiland hing,
wo sich seine Lieb bewähret, Lieb, die bis zum Tod ging.

Refrain: **Sei mit Mund und Herz verehret, Kreuzstamm Christi, unsres Herrn.
Einstmals sehn wir dich verkläret, strahlend gleich dem Morgenstern.**

2. Heiliges Kreuz, sei unsre Fahne, die uns führt durch Kampf und Not,
die uns halte, die uns mahne, treu zu sein bis in den Tod. **Refrain**

4. Heiliges Kreuz, du Siegeszeichen, selig, wer auf dich vertraut.
Sicher wird sein Ziel erreichen, wer auf dich im Leben schaut. **Refrain**

Lied Evangelisches Gesangbuch 97, Gotteslob 291, Einstimmig 371

Holz auf Je-su Schul-ter, von der Welt ver-flucht,
ward zum Baum des Le-bens und bringt gu-te Frucht.
Ky-ri-e e-lei-son, sieh, wo-hin wir gehn.
Ruf uns aus den To-ten, lass uns auf-er-stein.

2. Wollen wir Gott bitten, dass auf unsrer Fahrt Friede unsre Herzen und die Welt bewahrt. Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.

3. Denn die Erde klagt uns an bei Tag und Nacht. Doch der Himmel sagt uns: Alles ist vollbracht! Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.



www.christeninnot.com



www.kmbwien.at

Spendenkonto: AT76 2011 1824 1397 6100 / BIC: GIBAATWWXXX

Alle Spenden sind von der Steuer absetzbar!

© 2025 Christen in Not / KMB WIEN